

„Machet die Tore weit“

Johann Heinrich Lützel (1823-1899)

„Nun komm, der Heiden Heiland“

Traugott Fünfgeld (* 1971)

Begrüßung

Intermezzo

Charles-Marie Widor (1844-1937)

aus der 1. Symphonie op. 13 Nr. 1

„Wie soll ich dich empfangen“

Text: Paul Gerhardt (1653)

Melodie: Johann Crüger (1653)

Michael Schütz (* 1963)

Bläservorspiel

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir,
o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?
O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.
2. Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,
und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis
und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud,
als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid?
Als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht,
da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht.
4. Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los;
ich stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich groß
und hebst mich hoch zu Ehren und schenkst mir großes Gut,
das sich nicht lässt verzehren, wie irdisch Reichtum tut.
5. Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt
als das geliebte Lieben, damit du alle Welt
in ihren tausend Plagen und großer Jammerlast,
die kein Mund kann aussagen, so fest umfangen hast.
6. Das schreib dir in dein Herze, du hochbetrübtes Heer,
bei denen Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr;
seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür;
der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.

Bläsernachspiel

Christian Sprenger (* 1976)

Lesung

„Übers Gebirg Maria geht“

Johann Eccard (1553-1611)

„Es kommt ein Schiff, geladen“

Michael Schütz (* 1963)

Minuetto

Charles-Marie Widor (1844-1937)

aus der 3. Symphonie op. 13 Nr. 3

„Die Nacht ist vorgedrungen“

Text: jochen Klepper (1938)

Melodie: Johannes Petzold (1939)

Torsten Sterzik (* 1963)

Bläservorspiel

1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.
So sein nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.
2. Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.
3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.
4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und –schuld.
Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr,
von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.

Bläsernachspiel

Hans-Joachim Eißler (* 1972)

Lesung

„Tochter Zion freue dich“

4 Variationen über ein Thema von G. Fr. Händel Ludwig van Beethoven (1770-1829)

„Hoch macht die Tür“

Matthias Nagel (* 1958)

„Triumph, Triumph, es kommt mit Pracht“

Johannes Kuhlo (1856-1941)

„Nun jauchzet all ihr Frommen“

Text: Michael Schirmer 1640

Melodie: Johann Crüger 1640

Friedrich Veil (* 1984)

Bläservorspiel

1. Nun jauchzet all ihr frommen, zu dieser Gnadenzeit,
weil unser Heil ist kommen, der Herr der Herrlichkeit,
zwar ohne stolze Pracht, doch mächtig, zu verheeren und gänzlich zu zerstören
des Teufels Reich und Macht.
2. Er kommt zu uns geritten auf einem Eselein
Und stellt sich in die Mitten für uns zum Opfer ein.,
Er bringt kein zeitlich Gut, er will allein erwerben durch seinen Tod und Sterben,
was ewig währen tut.
3. Kein Zepter, keine Krone sucht er auf dieser Welt;
im hohen Himmelsthronen ist ihm sein Reich bestellt.
Er will hier seine Macht und Majestät verhüllen, bis er des Vaters Willen
Im Leiden hat vollbracht.
4. Ihr Mächtigen auf Erden, nehmt diesen König an,
wollt ihr beraten werden und gehen die rechte Bahn,
die zu dem Himmel führt; sonst, wo ihr ihn verachtet und nur nach Hoheit
trachtet, des höchsten Zorn euch rührt.
5. Ihr Armen und Elenden zu dieser bösen Zeit,
die ihr an allen Enden müsst haben Angst und Leid,
seid dennoch wohlgenut, lasst eure Lieder klingen, dem König Lob zu singen,
der ist eu'r höchstes Gut.

Bläservorspiel

Wolfgang Stockmeier (1931-2015)

Verabschiedung des Bezirksbeauftragten

Carillon de Westminster

Louis Vierne (1870-1937)

„Enatus est Emanuel“

Michael Praetorius (1571-1621)

„Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn“

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

aus dem Oratorium „Messias HWV 56

Gebet - Segen

„Frohlocket ihr Völker“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)



FESTLICHE

BLÄSERMUSIK

IM ADVENT

1. Advent

01. Dezember 2024

17.00 Uhr

Nikolaikirche Leipzig

**Leipziger Posaunenchor – Christoph Käßler
Leipziger Bläserkreis - Jörg-Michael Schlegel
Orgel – Nikolaikantor Markus Kaufmann**